

## Liebe Leserinnen, liebe Leser!

**A**frika ist jung und Afrika ist arbeits-suchend. In nur wenigen Jahrzehnten wird ein Viertel der weltweiten Erwerbsbevölkerung afrikanisch sein. Es braucht also Arbeitsplätze für Millionen junger Menschen jedes Jahr – Arbeitsplätze, die Perspektiven schaffen. Der Kontinent muss Anschluss an die globalen Wertschöpfungsketten finden. Nichts wird dafür dringender benötigt als Investitionen in die Infrastruktur und lokale Verarbeitungskapazitäten.

Um diese auch aus Deutschland voranzutreiben, kündigte Bundeskanzlerin Merkel auf der Investorenkonferenz, die der Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft (AV) organisiert und gemeinsam mit der Regionalinitiative SAFRI im Rahmen der *G20 Compact with Africa*-Initiative ausgerichtet hat, auch einen Entwicklungsinvestitionsfonds in Höhe von einer Milliarde Euro für kleine und mittlere Unternehmen an. Daraus sollen dann unter anderem Beteiligungen und Darlehen finanziert werden können, um neue Markteintritte zu ermöglichen. Darüber hinaus wolle die Bundesrepublik neue Arbeits- und Ausbildungspartnerschaften mit Unternehmen und Institutionen in Afrika eingehen.

Die auf der G20-Investorenkonferenz von verschiedenen deutschen Unternehmen vorgestellten Projekte haben ein Investitionsvolumen von weit über 500 Millionen Euro und schaffen mindestens 13.000 Arbeitsplätze. Einige dieser Projekte werden bereits jetzt von der Sonderinitiative „Ausbildung und Beschäftigung“ des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) begleitet. Diese und weitere Aktivitäten zur Schaffung von Arbeitsplätzen in Afrika haben wir Ihnen in diesem Heft zusammengestellt. Außerdem geben wir Denkanstöße, wie es gelingen kann, die große Aufgabe zu stemmen und viel mehr produktive Arbeitsplätze in Afrika entstehen zu lassen.

Viel Spaß bei der Lektüre!

## Dear Readers!

**A**frica is young and Africa is looking for work. In just a few decades, a full quarter of the world's labour force will be African. Jobs for millions of young people need to be created every year – jobs that offer prospects for the future. The continent has to join global value chains. For this to happen, nothing is more urgently needed than investment in infrastructure and local processing capacities.

To help Germany contribute to promoting this investment, Chancellor Merkel announced an investment development fund totalling one billion euros for small and medium-sized enterprises at the G20 Investment Summit. This investor conference was organized by the German-African Business Association and jointly hosted with the SAFRI regional initiative as part of the G20 Compact with Africa initiative. Among other things, this fund will be able to finance investments and loans that pave the way for new market entries. Furthermore, the German federal government plans to enter into new employment and training partnerships with companies and institutions in Africa.

The projects presented by various German companies at the G20 Investment Summit have an investment volume of well above 500 million euros, and will create at least 13,000 jobs. Some of these projects are already supported by the special initiative on training and employment of the German Federal Ministry of Economic Cooperation and Development (*Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung*, BMZ). In this issue, we present these and other activities that aim to create jobs in Africa. We also provide some food for thought on how to manage this major task and ensure that many more productive jobs are created in Africa.

I hope you enjoy reading this issue of our magazine!



**Christoph Kannengießer**  
Hauptgeschäftsführer/CEO

